

# Laibacher Zeitung

Nr. 46.

K  
Zeitung  
1826  
Laib

Freitag den 9. Juny 1826.

Laibach.

Laut eines herabgelangten hohen Hofkanzleydecretes vom 2. l. M., Z. 126951865, haben Se. Majestät mit a. b. Entschliegung vom 15. März d. J., dem Wiener Großhändler M. Reitlinger, als Übernehmer des dem Franz Hueber am 14. März 1821 verliehenen fünfjährigen Privilegiums, auf die Erfindung eines Branntwein-Brennapparates, die gebethene Verlängerung dieses Privilegiums auf weitere 10 Jahre, in Gemäßheit des 16. §. des allerhöchsten Patents vom 8. December 1820, allergnädigst zu bewilligen geruhet.

Welches hiermit allgemein kund gemacht wird.

Vom k. k. illyr. Landes-Gubernium. Laibach am 18. May 1826.

Joseph Breit, Victualienhändler in Wien, hat sein, am 22. Nov. v. J., auf die Erfindung einer Säg- und Säuerungs-Maschine erhaltenes fünfjähriges Privilegium freiwillig zurückgelegt.

Welches in Folge hohen Hofkanzleydecretes vom 27. v. M., Z. 120901826 allgemein kund gemacht wird.

Vom k. k. illyr. Landes-Gubernium. Laibach am 18. May 1826.

Ben der am 1. d. M. in Folge des Allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818, vorgenommenen fünf und vierzigsten Verlosung der ältern verzinslichen Staatsschuld, ist die Serie Nr. 412 gezogen worden.

Diese Serie enthält krainerisch-kändische Anwarts-Obligationen zu 4 Percent, und zwar von Nr. 2212 bis einschließig Nr. 9912, im Capitals-Betrage von 1 Mill. 257,204 fl. 52 1/2 kr., und im Zinsenbetrage nach dem herabgesetzten Fuße von 25,144 fl. 5 kr.

Das Resultat dieser Ziehung wird in Gemäßheit eines Auftrages Sr. Excellenz des Herrn Finanzministers hiermit mit dem Bedeuten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die in der gezogenen Serie enthaltenen ein-

zelnen Obligations-Nummern nachträglich werden bekannt gemacht werden.

K. k. illyrisches Landes-Präsidium. Laibach am 6. Juny 1826.

Wien.

Bei der Ziehung der Lotterie der k. k. priv. Wollenzug-, Fein-Tuch- und Casimir-Fabrik in Mährisch-Neustadt und des großen Hauses Nr. 289 in Kremsier, welche am 31. May begonnen hat, und am 1 Juny beendet worden ist, fielen die Haupttreffer und die vorzüglichsten Geldtreffer auf folgende Nummern:

Nr. 5085	Die Fabrik oder 200,000 fl. W. W.
» 40,361	das Haus oder 20,000 » »
» 46,512	10,000 fl. W. W.
» 26,977	5,000 » »
» 60,803	1,000 » »
» 73,983	1,000 » »
» 37,327	1,000 » »
» 70,868	100 Ducaten.

Der öst. Beobachter v. 4. Juny meldet Folgendes aus Wien: „Durch außerordentliche Gelegenheit ist hier die Nachricht aus St. Petersburg v. 22. May eingetroffen, daß daselbst die Kunde von der ersten günstigen Erklärung der Pforte, in Erwiderung auf die an selbe, von Seite Rußlands gestellten cathgorischen Anforderungen angekommen, und von Sr. Majestät dem Kaiser Nicolaus mit vollkommener Zufriedenheit aufgenommen worden war.“

Die (bereits in unserm letzten Dienstags-Blatte) mitgetheilte Nachricht von dem Ableben der Kaiserin Elisabeth bedarf der Berichtigung, daß Ihre Majestät nicht zu Kaluga, sondern zu Belfeff, einer kleinen Stadt im Goupernement Tula, Ihren langen Leiden unterlegen sind. Ihre Majestät die Kaiserin-Mutter, welche eben auf der Reise nach Kaluga begriffen war, hat sich auf die erhaltene Nachricht von dem verschlimmerten Gesundheitszustande Ihrer erlauchten Schwiegertochter

eiligst nach Belegg verfügt; die Kaiserin Elisabeth aber, zu ihrem größten Leidwesen, schon todt gefunden.

Die Krönungsfeierlichkeit ist wegen dieses Todesfalles, auf den Monath August verschoben worden. Die zur Krönung bestimmten Botschafter der auswärtigen Mächte waren inzwischen entweder schon in St. Petersburg eingetroffen, oder wurden nächstens daselbst erwartet.

**Lombardisch-Venetianisches Königreich.**

Venedig, den 23. May. Am verfloffenen Sonntag consecrirt der Hr. Patriarch, unter Assistenz der Bischöfe von Chioggia und Treviso, den Abt General der armenischen Mchitaristen-Mönche auf der Insel St. Lazaro, und Erzbischof zu Siunia in partibus Don Placido Suchias Somal. — Der Hr. Patriarch lud hierauf obige Prälaten, die vornehmsten dieser Mönche, und mehrere weltliche und geistliche Personen von Rang zur Tafel.

**Königreich Sardinien.**

Genua, den 20. May. Am verfloffenen Dienstag Nachmittag langte der Fürst von Carignan hier an, und besuchte den König und die Königin im k. Pallaste. Gestern Nachmittags trat der Fürst die Rückreise nach Turin an.

**Päpstliche Staaten.**

Bologna, den 23. May. Am 20. d. kam aus dem Königreich Neapel die sechste österreichische Truppen-Colonne, bestehend aus einem Bataillon des ungarischen Regiments Radivojevich, hier an, und setzte am 22. den Marsch nach Modena und der Bombardey fort.

Rom, den 24. May. Der k. l. Feldmarschall-Lieutenant, Graf von Bittenberg, ist hier aus Sicilien angekommen, wo er die österreichischen Truppen befehligte, welche auf ihrem Durchmarsch durch diese Hauptstadt sich durch Kriegszucht, militärische Haltung und religiöse Gesinnungen die allgemeine Hochachtung erworben haben. Am 22. d. hatte der Hr. General eine Audienz bey Sr. Heiligkeit, welche ihn mit besonderer Achtung empfing. — Die Seelente des Hafens von Rimini haben wegen des erfreulichen Resultats der Vermittlung Frankreichs, vermöge welcher die päpstliche Flagge in Zukunft von den Barbarenen respectirt werden wird, am 7. May mit einem Te Deum und verschiedenen Volksbelustigungen gefeyert.

**Königreich beyder Sicilien.**

Neapel, den 29. May. Der König, der nach dem ärztlichen Bulletin vom 22. d. M. am Podagra heftig Belitten hatte, nähert sich Ruhenweise seiner Genesung.

**Osmanisches Reich.**

Der österr. Beobachter vom 31. May enthält unter der Aufschrift: „Konstantinopel den 15. May“ Folgendes:

Die schriftliche Antwort der Pforte auf die von dem kaiserlich russischen Geschäftsträger Hrn. von Minckialki am 5. April übergebene Note, deren Inhalt durch die bereits am 4. d. M. den Dolmetschen der kaiserlich russischen Gesandtschaft von dem Kreis-Efendi mündlich bekannt gemachten Beschlüsse seines Hofes, zur vollkommenen Befriedigung beyder Theile, erlediget worden war \*), ist gestern Abends erfolgt, und sogleich von Hrn. von Minckialki nach St. Petersburg befördert worden.

Die seit den Berichten über die Einnahme von Messolongi, welche die Pforte in der Nacht vom 30. April erhalten hatte \*\*) weiter hier eingetroffenen Nachrichten über dieses Ereigniß sind im Wesentlichen übereinstimmend mit jenen ersten Anzeigen. Die 3000 Mann starke Besatzung wurde bey dem von ihr in der Nacht vom 21. auf den 22. April versuchten Ausfalle größtentheils aufgerieben; gegen 6000 Weiber und Kinder aber glücklicher Weise gerettet. Ibrahim Pascha war am 28. April zu Patras angekommen, von wo er sich über Kalavrita und Tripolizza nach Argos in Marsch setzen, und mit allen seinen Streitkräften gegen Napoli di Romania wenden wollte. Des Kapudan-Pascha hatte seine Rückfahrt aus den Gewässern von Messolongi nach dem Archipelagus angetreten, wo er sich mit der, unter Ibrahim Veis Commando hier ausgerüsteten Escadre vereinigen, und wie man allgemein glaubt, einen Angriff gegen Hydra versuchen sollte, auf welcher Insel, Nachrichten aus Smyrna vom 5. May zufolge, in den letzten Tagen des Aprils blutige Austritte vorgefallen waren, indem sich das Volk der, nach dem Eintreffen der Berichte von Messolongi's Fall, beschlossenen Ubreise mehrerer der reichsten und mächtigsten Familien, die ihr Leben und Gut in Sicherheit bringen wollten, gewaltsam widersetzte.

In Napoli di Romania, von jeher dem Tummelplatze der verschiedenartigsten Interessen und Parteyen, ist die Anarchie, gesteigert durch die Besorgniß vor einem bevorstehenden Angriffe des Feindes, granzenlos. Es scheint außer Zweifel zu seyn, daß Mauroo

\*) Vergl. Salzacher Zeitung vom 26. May.

cordato, seit länger Zeit der Gegenstand des Hasses der Rumelioten, seine Stelle niedergelegt, und sich vor der Hand nach Hydra zurückgezogen hatte. Auch Cundurioti floh nach Napoli die Romania verlassen, und sich nach Hydra begeben haben. In einem Schreiben aus Athen vom 15. April wird hierüber gemeldet: „Was wir vorausgesehen hatten \*), ist geschehen; Maurocordato hat sich von den Geschäften zurückgezogen; dieß ist gewiß; er hat es selbst an Porro geschrieben. Eoletti ist sein größter Antagonist, und die rumeliotischen Capitäne hassen ihn; der Geist der Intrigue ist thätiger als je. Ypsilanti soll zum Präsidenten der National-Versammlung (in Piada) ernannt werden, die ihre Arbeiten noch immer nicht begonnen hat. Die hydrologischen Deputirten sind noch nicht erschienen; dagegen ist Gura wirklich in Piada eingetroffen, um die Interessen der rumeliotischen Capitäne, deren Bevollmächtigter er ist, zu vertreten.“

Oberst Fabvier, dessen Corps, nach der auf Negroponte erlittenen Niederlage, sich nach Andros, Tynz und andern benachbarten Inseln des Archipelagus zerstreut hatte, wo es die größten Ausschweifungen gegen die wehrlosen Bewohner dieser Inseln verübte, scheint dem Andringen der Philhellenen, die auf seinen Rahmen ein großes Gewicht legen, Gehör gegeben, und sich entschlossen zu haben, nach Napoli di Romania zurückzukehren, wo ihm, wie man glaubt, die Leitung der Vertheidigungs-Anstalten dieser Festung anvertraut werden soll.

Nach der Aussage eines Augenzeugen der Vorfälle bey Karysto, der auf Syra angekommen war, hatten die von dem Obersten Fabvier im Laufe mehrerer Monate mit großer Anstrengung gebildeten, regulären Truppen der Griechen, die sogenannten Taktikoi den Erwartungen ihres Anführers keineswegs entsprochen, und durch ihr ungerichtetes und feiges Benehmen den schlechten Ausgang dieser Expedition herbeigeführt. Kaum war die Infanterie den Feind ansichtig geworden, als sie sich zerstreute, hinter Bäume, Felsen oder Anhöhen versteckte, und von hier aus auf die Türken, die noch über eine Stunde weit entfernt waren, feuerte. Die Cavallerie, unter Anführung des Hrn. Regnault de St. Jean d'Angely (Sohnes des bekannten Staatsraths zur Zeit des französischen Kaiserreichs (sahien

von besserem Muthe besetzt, und sprengte, frenlich in größerer Unordnung, rasch auf die Feinde los; auf Plinlen-Schußweite vor der feindlichen Fronte lehnte sie aber plötzlich um, und ließ ihren Anführer im Stich, der sich vergebens bemühte, die Fliehenden aufzuhalten, und mit genauer Noth der Gefangenschaft entrann.

Die Seeräuberey nimmt bey der sich täglich mehrenden Anarchie immer mehr überhand. Selbst der englische Commodore Hamilton hat sich genöthigt gesehen, mehrere Misticks zu zerstören, da die englischen Schiffe eben so wenig als die Fahrzeuge anderer Nationen, von den Angriffen und Plünderungen jener Piraten verschont wurden. Der französische Admiral de Riginy hat den Machthabern zu Nauplia eine peremptorische Frist zu Einberufung ihre Raubschiffe bis zum 10. May gesetzt, und zugleich erklärt, daß, nach Ablauf derselben, die unter seinen Befehlen stehende französische Kriegs-Marine die Weisung erhalten habe, unnahsichtlich gegen diese Räuber allenthalben, wo sie betroffen werden, zu verfahren.

Folgendes ist die officielle Nachricht über die Operationen der englischen Kriegs-Marine gegen die griechischen Seeräuber: „Die englische Kriegesloop Alacrity, commandirt von dem Capitän Hope Johnson, segelte von Smyrna ab, um den Piraten, welche der Handels-Schiffahrt aller Nationen so unsäglichen Schaden zufügen, nachzusetzen. Am 9. April wurde die Alacrity in den Gewässern von Antisyra von zwey griechischen Misticks, welche sie für ein Kauffahrteyschiff hielten, verfolgt; diese Misticks, wohl bewehrt und bemannt, wurden, nach Aussage der Gefangenen, ihres Irthums erst gewahr, als sie sich in einer Entfernung von zwey Seemeilen von der englischen Sloop befanden; sie wollten nun die Flucht ergreifen; die Alacrity setzte ihnen nach; da aber der Wind sehr schwach war, ließ der Capitän der Sloop seine Schaluppe, unter Commando seines ersten Lieutenants Hrn. Trisco, in's Meer, welche die Piraten bis an die Küste von Ipsara verfolgte, wo sie ihre Misticks stranden ließen, sich in den Ruinen der Stadt festsetzten, und ein heftiges Feuer gegen die englische Schaluppe unterhielten; Lieutenant Trisco verjagte sie aus ihrer Stellung, wo sie ihre Verwundeten zurückließen. Beyde Misticks führten lange Kanonen von schwerem Kaliber, und wurden sogleich verbrannt. Am folgenden Tage, 10. April, begegnete die englische Kriegesloop in den Gewässern von Andros zwey andern großen Misticks, welche noch besser bewaffnet waren; sie

\*) Vergl. das Schreiben aus Athen vom 15. März in der Laibacher Zeit. vom 12. May d. J.

wurden bis an die Küste der Insel verfolgt, wo die Piraten seinen Thurm besetzten, und auf die Engländer feuerten, die das Feuer mit einer heftigen Kanonade erwiderten. Lieutenant Triscott setzte ans Land, erstürmte den besetzten Thurm mit gefällttem Bajonett, und die Räuber, über 60 an der Zahl, ergriffen die Flucht. Diese Misticks führten, jedes zwey Kanonen von schwerem Kaliber, und wurden, gleich den beyden andern, verbrannt. In diesen beyden Affairen wurden drey Mann von der Besatzung des *Alacrity* schwer verwundet; der zweyte Lieutenant, Hr. *Whetley*, erhielt eine sehr gefährliche Brandwunde. Die Griechen verloren 40 Mann an Todten, und 70 Gefangene, die alle verwundet waren. Commodore *Hamilton*, Befehlshaber der englischen Station in den Gewässern der Levante, ertheilt in seinem Tagsbefehle dem Lieutenant *Triscott* das verdiente Lob.

**Vukurest den 19. May.**

Der Abmarsch des bisherigen *Batsch*beschl *Agajbrahim*, mit allen seinen Beschl, ist heute, den von der Pforte erhaltenen Befehlen gemäß, in größter Ordnung erfolgt. Mit *Abrahim Aga* zogen beyläufig 400 Mann aus *Vukurest*; die übrigen wurden von ihm, um jede Störung unterwegs zu vermeiden, in kleinen Abtheilungen, unter Aufsicht vertrauter Officiere, über *Widdin*, *Nicopol*, *Russchuk*, und *Torokai*, in ihre Heimath instradirt. Er selbst hat den Weg nach *Silistria* eingeschlagen, von wo er sich auf kurze Zeit nach seinem Landgute *Malikane*, bey *Varna*, und dann nach *Constantinopol* zu verfügen gedenkt.

In den Districten sind bereits neue von dem *Hospodar* gewählte, und mit fürklichen Befehlen versehene *Beschl's* 240 an der Zahl, ganz auf den nächstlichen Fuß, wie vor dem Ausbruche der Insurrection im Jahre 1821, ange stellt, zu deren Oberhaupt, als *Batsch*beschl *Agaj*, Fürst *Chika* seinen bisherigen *Tataren* ernannt hat.

**Fremden-Anzeige.**

Angesommen den 4. Juny 1826.

Hr. *William Freyher v. Eden*, Güterbesitzer, und Hr. *Robert Schafko*, englischer Edelmann, beyde von *Triest* nach *Wien*. — Hr. *Ernst Moriz v. Anobelsdorff*, k. preuß. Lieutenant, von *Wien* nach *Triest*.

Den 5. Frau *Laura Gräfinn Nels Colloredo*, Güterbesitzerin, von *Görz*, und Hr. *Cajetan Haidler*, Realitätenbesitzer, von *Triest*, beyde nach *Graz*.

**Curs vom 3. Juny 1826.**

		Mittelpreis.								
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C. M.)	90 1/2									
detto detto zu 1 v. H. (in C. M.)	18 1/16									
Verloste Obligationen u. Ararial-Obligationen der Stände von Tyrol . . . . .	<table border="0"> <tr> <td>zu 5 v. H.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 4 1/2 v. H.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 4 v. H.</td> <td>72 3/10</td> </tr> <tr> <td>zu 3 1/2 v. H.</td> <td>63 1/4</td> </tr> </table>	zu 5 v. H.	—	zu 4 1/2 v. H.	—	zu 4 v. H.	72 3/10	zu 3 1/2 v. H.	63 1/4	
zu 5 v. H.	—									
zu 4 1/2 v. H.	—									
zu 4 v. H.	72 3/10									
zu 3 1/2 v. H.	63 1/4									
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C. M.)	130 3/10									
detto detto 1821 für 100 fl. (in C. M.)	115 1/8									
Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C. M.)	44 1/4									
detto detto zu 2 v. H. (in C. M.)	35 2/5									
Obligationen der allgem. und ungar. Hofkammer	zu 2 1/2 v. H. (in C. M.) 44									
detto detto zu 2 v. H. (in C. M.)	35 1/5									
detto detto zu 1 3/4 v. H. (in C. M.)	30 4/5									

(Ararial) (Domest.)

Obligationen der Stände v. Oesterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesi en, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz.	<table border="0"> <tr> <td>zu 5 v. H.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 2 1/2 v. H.</td> <td>43 3/4</td> </tr> <tr> <td>zu 2 1/4 v. H.</td> <td>—</td> </tr> <tr> <td>zu 2 v. H.</td> <td>35</td> </tr> <tr> <td>zu 1 3/4 v. H.</td> <td>30 5/8</td> </tr> </table>	zu 5 v. H.	—	zu 2 1/2 v. H.	43 3/4	zu 2 1/4 v. H.	—	zu 2 v. H.	35	zu 1 3/4 v. H.	30 5/8	
zu 5 v. H.	—											
zu 2 1/2 v. H.	43 3/4											
zu 2 1/4 v. H.	—											
zu 2 v. H.	35											
zu 1 3/4 v. H.	30 5/8											

(C. M.) (C. M.)

General-Casse-Anweisungen. Jährl. Discounto 4 1/4 pCt.  
Bankactien pr. Stück 116 3/5 in C. M.

**Wechsel-Cours.**

(in C. M.)

Amsterdam, für 100 Thlr. Curr. Nethl.	<table border="0"> <tr> <td>141 Br.</td> <td>6 Woch.</td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>2 Mon.</td> </tr> <tr> <td>100 1/4</td> <td>Uso.</td> </tr> </table>	141 Br.	6 Woch.	—	2 Mon.	100 1/4	Uso.
141 Br.	6 Woch.						
—	2 Mon.						
100 1/4	Uso.						
Mugsburg, für 100 Guld. Curr. Guld.	<table border="0"> <tr> <td>—</td> <td>6 Woch.</td> </tr> <tr> <td>146 7/8</td> <td>2 Mon.</td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>1. Sict.</td> </tr> </table>	—	6 Woch.	146 7/8	2 Mon.	—	1. Sict.
—	6 Woch.						
146 7/8	2 Mon.						
—	1. Sict.						
Hamburg, für 100 Thlr. Banco Nethl.	<table border="0"> <tr> <td>—</td> <td>2 Mon.</td> </tr> <tr> <td>10-12 Br.</td> <td>3 Mon.</td> </tr> <tr> <td>—</td> <td>1. Sict.</td> </tr> </table>	—	2 Mon.	10-12 Br.	3 Mon.	—	1. Sict.
—	2 Mon.						
10-12 Br.	3 Mon.						
—	1. Sict.						
London, Pf. Sterling . Gulden	<table border="0"> <tr> <td>—</td> <td>1. Sict.</td> </tr> <tr> <td>119 3/4</td> <td>2 Mon.</td> </tr> </table>	—	1. Sict.	119 3/4	2 Mon.		
—	1. Sict.						
119 3/4	2 Mon.						
Paris, für 300 Franken . Gulden	<table border="0"> <tr> <td>—</td> <td>1. Sict.</td> </tr> <tr> <td>119 3/4</td> <td>2 Mon.</td> </tr> </table>	—	1. Sict.	119 3/4	2 Mon.		
—	1. Sict.						
119 3/4	2 Mon.						

Wasserstand des *Laibach*-Flusses am Pegel der gemauerten Canalbrücke:

Den 8. Juny: 1 Zoll 3 Linien ober der Schleusenbettung.

*Ignaz Moys Edler v. Kleinmayr*, Verleger und Redacteur.

Bey der mit diesem Monath zu Ende gehenden halbjährigen Pränumeration sieht sich die Verlagshandlung dieser Zeitung genöthiget, ihren (P. T.) Herren Abnehmern, welche noch rückständige Pränumerationen-Beträge zu leisten haben, in Erinnerung zu bringen, dieselben gefälligst bey dem Verkauf dieses Semesters berichtigen zu wollen, da man sonst von weitem Bestellungen keine Notiz nehmen könne.